

Vollmond

Von PartyPoison

Vollmond

Tick- Tick- Tick- Tick

Argh~

Die Uhr machte ihn noch wahnsinnig!

Unruhig wälzte er sich im Bett herum, drehte sich alle halbe Minute in den Laken, fand dabei allerdings keine Position, in der es sich bequem liegen ließ.

Einschlafen erst recht nicht.

Linke Seite...nee...

Rechte Seite...auch doof.

Bauch? Gar nicht erst ausprobieren, so konnte er sowieso nicht schlafen.

Rücken...?

Noch mal linke Seite.

SCHEIßE!

Schwungvoll warf er die Bettdecke zurück und setzte sich auf, ließ beide Hände erst durch die schwarze Zottelmähne fahren, dann mit einem gequälten Stöhnen über sein Gesicht.

Verdammt, das konnte doch nicht so schwer sein!

Naja...anscheinend schon.

Wie spät war es eigentlich...?

Blind tastete er nach der kleinen Nachttischlampe zu seiner Rechten, knipste diese an. Augenblicklich wurde das kleine Zimmer erhellt, in dem er sich befand, sodass er geblendet die Augen zukneifen musste.

Viel zu hell!

Langsam öffnete er seine Lider wieder, blinzelte ein paar Mal, bis er sich einigermaßen an das Licht gewöhnt hatte.

Sonny ließ seinen Blick durch den nun sperrlich beleuchteten Raum schweifen, blieb an der Wanduhr hängen.

Halb vier...Mist.

Vor guten einandhalb Stunden war er aufgewacht, weiß der Teufel wieso, und hatte seitdem versucht wieder einzuschlafen- erfolglos.

Wäre eigentlich kein Drama gewesen, wäre er wach und ausgeruht gewesen.

Aber das war er nicht.

Er war müde. Hundemüde.

Seine Glieder fühlten sich an wie Blei und zu allem Übel hatte er nun auch noch Kopfschmerzen.

Halleluja!

Sein Körper schrie förmlich nach einer ordentlichen Portion Schlaf.

Doch es ging nicht!

Egal, wie sehr er es auch wollte, er kam einfach nicht zur Ruhe.

Oke, immerhin hatten sie am nächsten Tag frei.

Keine Interviews, keine Fototermine, keine Proben, gar nichts.

Er könnte also ungestört ausschlafen.

Zum Glück...

Zwar war er niemand, der unfreundlich und patzig wurde, wenn er nicht ausgeschlafen war,

aber toll war es trotzdem nicht.

Er wollte schlafen, verdammt!!!

JETZT!

Was konnte er denn machen?

Fernsehen...Nein.

Nicht mit Kopfschmerzen, das wäre nicht gut.

Lesen- erst recht nicht.

Musik hören- genauso wenig.

Musste also erstmal eine Kopfschmerztablette her.

Vielleicht half ja auch etwas frische Luft und eine Tasse Tee...

Die Idee war gut.

Bei kleinen Kindern funktionierte das schließlich auch immer!

Eine warme Tasse Milch- in Sonny's Fall eben Tee- und man konnte schlafen!

Also los.

Vorsichtig setzte er seine nackten Füße auf den kühlen Parkettboden und stand langsam auf.

Kurz erschauerte er, fröstelte aufgrund der nun fehlenden Wärme, die seine schöne, weiche Decke gespendet hatte.

Man, warum war er nochmal aufgestanden?

Ach ja, der Tee...

Leise tappste er aus dem Zimmer, strauchelte anfangs ein wenig, verschlafen wie er war.

Man hätte meinen können, der Sänger hätte getrunken- und das nicht gerade wenig.

Er tastete sich seinen Weg durch den dunklen Flur, rempelte dabei unsanft gegen eines der rumstehenden Schränkchen.

Scharf zog er Luft ein.

Ah, fuck~ das hatte weh getan...

Fluchend rieb er sich den schmerzenden Arm.

Das würde bestimmt einen blauen Fleck geben...

So bahnte er sich- immer darauf bedacht, nicht noch ein Möbelstück mitzunehmen- Stück für Stück in die Küche,

seufzte erleichtert auf, als er in dieser ankam.

Hoffentlich hatte er niemanden aufgeweckt, mit seinem Gepolter.

Schließlich wohnte er ja nicht alleine in dem Apartment hier.

Nein, er teilte es sich mit zwei seiner Bandkameraden- Chris, ihrem Keyboarder, und Travis, dem Gitarristen.

Ja genau...Travis...

Das war auch so eine Sache gewesen...

Denn- auch wenn er es sich erst nicht recht eingestehen wollte- Sonny war verliebt.

Es war keine Liebe auf den ersten Blick gewesen.

So- BOOM! Das ist er! Der Mann meiner Träume!

Nein, das war es nicht...

Aber er hatte es immer deutlicher gespürt...

Das leichte Kribbeln im Bauch, wenn der Gitarrist ihn anlächelte.

Die Wärme, die in ihm aufstieg, sobald der andere ihn berührte...

Zudem erwischte er sich immer öfter dabei, wie er den Älteren anstarrte.

Normal war das schon lange nicht mehr.

Dass Travis ein Kerl war, genauso wie er, das war für den Sänger kein Problem gewesen,

schließlich hatte er schon vor geraumer Zeit bemerkt, dass er nicht so auf Mädchen stand.

Fraglich war nur, ob sein Schwarm auch das gleiche für ihn empfand...ob der überhaupt etwas mit ihm anfangen konnte.

Und was das betraf, hatte Sonny keine Ahnung.

Wirklich nicht.

Er hatte keinen Plan, was in dem Kopf des Größeren vorging.

Er war für ihn das bekannte "Buch mit sieben Siegeln".

Allerdings...es ihm sagen...das konnte er nicht.

Das brachte er nicht fertig.

Dazu fehlte ihm der Mut.

Am Ende würde er noch alles kaputt machen.

Ihre Freundschaft, ihre Band, alles.

Das riskieren, dass wollte er auf keinen Fall, denn etwas wichtigeres gab es in seinem Leben nicht.

Seine Freunde und die Musik waren sein Ein und Alles.

Ohne das konnte er nicht.

Folglich musste er tapfer sein und es weiterhin schön für sich behalten.

Auch wenn es schwer war, auch wenn es schmerzte.

Eine andere Lösung gab es nicht.

Es war für alle das beste so...

Sonny sah aus dem Fenster, durch das hell der Mond hineinschien.

Vollmond.

Aha...

Da hatte er den Schuldigen.

Dieser Riesenkäse da draußen ließ ihn nicht schlafen.

Klang komisch, war aber so.

Bei Vollmond konnte er nicht- oder zumindest nur schlecht schlafen.

Das war schon immer so gewesen und würde vermutlich auch immer so bleiben.

Keine Ahnung warum.

Es war einfach so...

Der Schwarzhaarige ging zum Fenster, öffnete dieses weit und atmete tief die kühle

Nachtluft ein.
Hmmm~ schön...
Schön, aber kalt.
Zumal er nur in T-Shirt und Shorts hier rumstand.
Kurz fuhr er sich über die nackten Arme, wandte sich dann um, um Tee zu kochen.
Er füllte den Wasserkocher und schaltete diesen ein.
Bis das Wasser fertig war konnte er ja seine Tablette nehmen.
Ein Glas war schnell gefüllt, musste er nur noch die Packung Aspirin finden.
Ah- da war sie ja.
Gleiche Schublade wie immer.
Der Sänger schluckte das Medikament, das zum Glück nach gar nichts schmeckte, und trank das Glas leer.
Da ertönte auch schon ein leises Klicken, das Wasser kochte.
Schnell angelte er eine Tasse aus dem Hängeschrank über ihm- und ließ sie fallen.

Gerade, als er sie hervorgezogen hatte und sie nehmen wollte, war sie ihm aus den Fingern gerutscht.
Geräuschvoll landete das Gefäß am Boden, wo es augenblicklich zu Scherben zerspang.
Sonny zuckte zusammen.
Scheiße.
Auch das noch...
Die Einzelteile lagen über den ganzen Küchenboden verteilt...
Naja...
Immerhin war es keine schöne Tasse gewesen.
Irgend so ein hässliches Ding mit Werbeaufdruck.
Er hatte das Teil noch nie gemocht.
Gut, jetzt war es weg...bzw, fast weg.
Er bückte sich und begann die Bruchstücke aufzusammeln.

"Lass liegen."

Erschrocken sah der Schwarzhaarige auf,
blickte auf die dunkle Gestalt, die vor ihm im Türrahmen stand.
Auch, wenn er nicht viel erkennen konnte, diese Stimme hörte er unter tausenden heraus.
Travis.
Mist...
Er wollte doch niemanden wecken...
Erst recht nicht ihn.
Schnell wollte er sich für den Krach entschuldigen, doch bevor er überhaupt etwas sagen konnte,
war der Größere auch schon vor ihm in die Hocke gegangen,
zog seine Hand zu sich und nahm ihm die Keramikscherben ab.
"Das machen wir morgen...", meinte er sanft, legte die Splitter weg.
"Wieso schläfst du nicht?", wollte er von dem Kleineren wissen,
während er sich wieder erhob.
Sonny tat es ihm gleich, blickte peinlich berührt an seinem Bandkameraden vorbei.
Für einen kurzen Moment herrschte völlige Stille, dann sprudelte es einfach aus ihm

heraus.

"Weil...naja...ich...ich kann nicht schlafen! Der scheiß Mond ist Schuld!

Und ich wollte Tee machen und bin gegen den Schrank draußen gerannt...und ich hab Kopfweg!

Man, ich bin so müde! Fuck, Mensch...

Die Tablette hilft echt gar nicht!

Ähm, ja, ich wollte Tee machen und mir ist die dumme Tasse runtergefallen!

Tut mir leid das ich dich geweckt hab, ich wollte nicht-"

Abrupt wurde er unterbrochen, als sich ein Finger auf seine Lippen legte.

Verwirrt und ein wenig verzweifelt blickte er Travis an,

welcher bei genauerem Hinsehen noch recht verschlafen wirkte.

Klar...er war ja auch eben erst aufgewacht...

"Pssst~", machte dieser nur leise, hatte sich zu dem Sänger runtergebeugt.

"Lass uns Schlafen gehen, ja?"

Leise hatte er dem Jüngeren die Worte zugeflüstert, was diesen augenblicklich ruhiger werden ließ.

"Ich kann nicht...", murmelte er nur, fuhr sich erschöpft über das Gesicht.

"Doch, kannst du...komm..."

Der Gitarrist nahm ihn vorsichtig am Handgelenk und führte ihn aus der Küche heraus.

Leise schritten sie durch den Flur, in Travis' Zimmer.

Dieser schloss die Türe hinter ihnen, legte sich wieder in sein Bett und winkte anschließend Sonny zu sich,

hielt dabei einladend die Decke hoch.

Der Sänger zögerte kurz, rang sich dann aber dazu durch und kletterte zu dem Größeren ins Bett.

Dieser deckte sie beide zu und knipste die Nachttischlampe aus.

Sonny ließ seinen Kopf derweil auf das Kissen sinken.

Alles roch nach Travis...

Irgendwie angenehm...

Könnte er sich glatt dran gewöhnen...

Er zuckte leicht, als sich plötzlich ein Arm um ihn legte und an den Körper hinter ihm zog.

Sein Herz machte einen Hüpfen.

Oh, Gott!

So laut, wie es gerade schlug, musste man es doch bestimmt hören können, oder?

War der andere sich überhaupt dessen bewusst, was er da gerade tat?

Anscheinend schon, denn der Jüngere merkte, wie eine Hand sanft durch seine Haare glitt.

"Ganz ruhig...", flüsterte Travis leise.

"Mach die Augen zu...entspann dich..."

Entspannen...leichter gesagt, als getan...

Aber er musste es einfach versuchen.

Vielleicht half es ja...

Tief atmete er durch, schloss langsam seine Augen, konzentrierte sich nur noch auf die zarten Berührungen,

die der Ältere ihm zukommen ließ.

Und je länger er so dalag, einfach abgeschaltet hatte, an nichts mehr dachte, desto ruhiger und entspannter wurde er auch und er merkte nun wieder,

wie müde er doch eigentlich war.

Er hatte die Augen noch immer geschlossen, genoss die Wärme um sich herum, den Duft des Gitarristen und dessen Streicheleinheiten, döste dabei langsam aber sich immer mehr ein.

Glitt Stück für Stück ins Reich der Träume.

Als der andere aufhörte, bekam Sonny das schon gar nicht mehr mit, sondern war endlich eingeschlafen.

Travis löste vorsichtig seine Hand aus den pechschwarzen Haaren des Kleineren, strich kurz über dessen Schulter.

Dann schloss dann selbst die Augen.

"Schlaf gut...mein Engel..."

Soooo...

Das wars!^^

Hoffe die Story hat euch wenigstens ein Bisschen gefallen!

lg

Grinsekatze